

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport		Drucksachen-Nr. 101/2007
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	27. Februar 2007	Entscheidung

<p>Tagesordnungspunkt</p> <p>Einsparvorschläge für die Stadtbücherei im forum</p> <p>Beschlussvorschlag: @-> Der Ausschuss stimmt den Einsparvorschlägen in Höhe von 40.300 € zu.</p> <p><-@</p>

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Im November 2006 wurde den politischen Gremien eine Analyse einer international tätigen Unternehmensberatung – die im Auftrag des Vereins für eine öffentliche Bücherei Bensberg arbeitete – zugeleitet. In dieser Vorlage wird auf die darin formulierten Maßnahmen Bezug genommen.

Die Stadtverwaltung hat in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport zugesagt die Vorschläge auf Machbarkeit zu prüfen.

In der Junisitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport wird ein umfassendes Bibliothekskonzept vorgelegt. Es sollen verschiedene Varianten und Standards vorgestellt werden die dann auch mit Blick auf eine angestrebte Zielorientierung entschieden werden können.

1. Schulbibliotheken

Vorschlag Unternehmensberatung

Schulbibliothekare: Zur Zeit sind mehr als 4 Stellen mit Fachkräften in Schulbibliotheken besetzt. Soll-Stärke sind 2,5 Stellen. Ergebnis: 1,5 Stellen im Übersoll, die in der Bücherei Bensberg eingesetzt werden können.

Darstellung des Sachverhalts

Die Stadt Bergisch Gladbach unterhält – wie andere Städte auch – in Schulen Bibliotheken:

Schulbibliothek NCG

Schulbibliothek DBG

Schulbibliothek OHG

Schulbibliothek AMG

Schulbibliothek SZ Herkenrath

Zusätzlich wird in Paffrath eine öffentliche Schulbücherei in der IGP betrieben.

Anders als in anderen Städten wurde im Zuge der Produktkritik beschlossen dafür pro Schule eine 0,5-Stelle an Fachpersonal bereitzustellen.

Obwohl die Stadt damit ein Standard festgeschrieben hat, der über dem Niveau anderer Städte liegt, werden weitere 1,5 Stellen im Übersoll geführt.

Stellungnahme

Es ist richtig, dass derzeit in den oben genannten Schulbibliotheken mehr als 4 Stellen besetzt sind. Eine Stelle des Übersolls soll 2007 - in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 1 - durch personalwirtschaftliche Maßnahmen abgebaut werden, weitere Einsparungen (budgetneutral) sollen sukzessive umgesetzt werden. Aufwendungen und Erträge werden im Budget des Fachbereichs 4 geführt (ergebnisneutral für die Stadtbücherei). Weitere Maßnahmen zur Kürzung werden im Juni mit dem Büchereikonzept vorgestellt.

2. Bildstelle/Geräteverleih

Vorschlag Unternehmensberatung

Geräteverleih /Bildstelle: ist eine Besonderheit in Bergisch Gladbach und wird in dieser Form nicht von anderen vergleichbaren Büchereien angeboten. Dieses Angebot im Forum weist erhebliche Nutzungsrückgänge (19,8% / 23,9% im 1. Hj. '06) auf (aufgrund der Verlagerung auf Online-Medien), ist keine Pflichtaufgabe einer öffentlichen Bücherei, It. Gespräch mit Frau Lenz-Reichwein und Herrn Rockenberg am 22.11. 2006 einzige Sonderaufgabe des Forum gegenüber vergleichbaren Büchereien und einziger Grund für Personalüberhang im Vergleich mit 16 anderen untersuchten Bibliotheken. Empfehlung: Geräteverleih/Bildstelle schließen, Aufgabe übernimmt Medienzentrum Rheinland

Darstellung des Sachverhalts

Bis auf 2 Ausnahmen (Solingen, Gelsenkirchen) werden in Nordrhein Westfalen alle Bildstellen von den Kreisen betrieben.

Vor der Übernahme der Kreisbildstelle unter die Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach waren bei der Kreisbildstelle 4 Planstellen notwendig.

Die Bildstelle wird derzeit von einer Ganztagskraft im Forum betreut.

Die Bildstelle wird überwiegend von den schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen der Stadt Bergisch Gladbach genutzt.

Für die Nutzung durch die Schulen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis erhält die Stadtbücherei Zahlungen von den betroffenen Städten und Gemeinden (derzeit in Höhe von 18.500 €/Jahr).

Stellungnahme

Das Medienzentrum Rheinland wurde bezüglich des Vorschlags der Unternehmensberatung angeschrieben. Im Ergebnis kann das Medienzentrum nicht die Aufgaben einer Bildstelle und des Geräteverleihs übernehmen.

Die Stadtverwaltung wird am 5. Juni 2007 ein Bibliothekskonzept vorstellen, indem den Sachverhalten Rechnung getragen und ein tragfähiges Modell „Bildstelle“ für die Zukunft vorgestellt wird.

Der gültige Vertrag ermöglicht ggf. verschiedene Ansätze. Denkbar ist beispielsweise die Verlagerung der Bildstelle zurück zum Kreis.

3. Haustechniker

Vorschlag Unternehmensberatung

Ergebnis: Der Haustechniker des Forums (Haustechniker Forum) kann im Gegenzug mit 50% in den Schulen als Techniker bzw. Netzwerkadministrator eingesetzt werden, weitere personelle (ca. 4-2 Stellen) und finanzielle Ressourcen (Anschaffungsetat lt. Lenz-Reichwein ca. 4.000,-€ p.a.) als Medienetat für Bensberg

Darstellung des Sachverhalts

Der Techniker der Stadtbücherei ist für die EDV-Systembetreuung der Bücherei und der Bildstelle, die Netzwerkverwaltung, die öffentlichen Arbeitsplätze der Stadtbücherei (Internet-PCs, CD-ROM-PCs), den Online-Katalog sowie Reparatur und Wartung der Geräte des Geräteverleihs selbst und der medientechnischen Geräte der Schulen und Kindergärten des Kreisgebiets sowie städtischen Institutionen zuständig. Darüber hinaus erledigt er alle technischen Belange des Hauses.

Stellungnahme

Der mögliche Einsatz des Technikers auch als EDV-Administrator für die Schulen (0,5 Stelle Schule, 0,5 Stelle Bücherei) kann anteilig umgesetzt werden (Personalkosteneinsparung Bücherei: 0,5 Stelle ca. 26.000 €/Jahr). Folge wäre haushaltstechnisch eine Entlastung des Korridors und inhaltlich eine Verlagerung der Aufgaben aus der Stadtbücherei in die Betreuung der Schulen.

4. Öffnungszeiten / Nutzerfreundlichkeit

Vorschlag Unternehmensberatung

Das Forum hat als einzige von 16 untersuchten Büchereien Montags geöffnet (8 Std.) und Samstags geschlossen, alle anderen haben i. d. R. Montags geschlossen und Samstags 3-4 Std. geöffnet. Empfehlung: Forum schließt Montags und öffnet Samstags von 10-14 Uhr.

Ergebnis: Freiwerden von mindestens 0,5 Stellen für Bücherei Bensberg, Erschließung neuer Nutzergruppen, deutliche Erlösverbesserung (mind. geschätzt 10-20.000,- p.a.) - ist lt. Lenz-Reichwein ab 1.4.2007 umsetzbar

Darstellung des Sachverhalts

Aktuelle Öffnungszeiten der Stadtbücherei im forum:

Mo 10-18 Uhr
Di 13-18 Uhr
Mi 10-13 Uhr
Do 13-18 Uhr
Fr 13-19 Uhr

Stellungnahme

Die Samstagsöffnung kann grundsätzlich realisiert werden, allerdings unter der Zielsetzung die Öffnungszeiten nicht einzuschränken.

Die genaue Ausgestaltung soll in der Junisitzung beschlossen werden.

Die Öffnungszeit am Samstag sollte nach derzeitiger Einschätzung nicht über 13:00 Uhr hinausgehen, da andernfalls zusätzliche Kosten durch Überstundenzuschläge anfallen.

Durch die Samstagsöffnung wird im Ergebnis keine Stelle eingespart.

Eine geschätzte Erlösverbesserung in Höhe von 10-20.000 EUR erscheint hoch gegriffen. Die Stadtbücherei wird aber versuchen trotz sinkendem Medienetat und der Begrenzung des Angebotes mehr Erträge (5.000 € / Jahr) zu erwirtschaften.

5. Vermietung

Vorschlag Unternehmensberatung

Vermietung der freien Flächen im Untergeschoß des Forums, das zwei eigene Eingänge von außen hat, z.B. an Bergisch Gladbacher Tafel, Erlös ca. 20-30.000,- € p.a. für Stärkung des Standorts Bensberg, alternativ: Schließung des Kellers + Mietkürzung, Nk-Einsparung.

Darstellung des Sachverhalts

Die Kellerräume im forum werden zum Teil öffentlich und zum Teil intern genutzt. Zum Ausleih-Bereich gehört die Fremdsprachenbibliothek und der Konferenzraum mit Schnittplatz (wird bereits fremdüberlassen). Die freiwerdenden Räumlichkeiten des Spielverleihs im Keller werden teilweise benötigt, um den Magazinbestand aufzustellen.

Stellungnahme

Es können 2 Kellerräume - mit jeweils separatem Ausgang - von der Stadtbücherei abgegeben werden (ca. 120 m²). Die Maßnahme senkt die Mietkosten der Stadtbücherei um 12.960 € / Jahr. Die Minderung der Nebenkosten wird bescheiden ausfallen.

6. Erhöhung der Durchdringung mit Nutzer ausweisen Nutzerzahlen

Vorschlag Unternehmensberatung

Erhöhung der Durchdringung mit Nutzer ausweisen Nutzerzahlen: z.Zt. in Bergisch Gladbach nur 5,5-6 % der Einwohner, Vergleichsbibliotheken mindestens 8 %, Ergebnis: Verbesserung der Erlössituation um 30 % entspricht 50.000,- € p.a.

Darstellung des Sachverhalts

Die Stadtbücherei hat an allen Standorten (forum, Bensberg, Paffrath) knapp 7.000 angemeldete Leser (6,3 % der Einwohner). Die Leserausweise werden gegenseitig anerkannt und dies wird von vielen Lesern auch genutzt. D. h. in Bensberg und Paffrath (erstmalig) angemeldete Leser leihen auch in Bergisch Gladbach aus (umgekehrt eher weniger). Zudem stehen hinter einem Ausweis häufig mehrere Personen, auch bei Familien- und Partnerausweisen wird nur ein Ausweis gezählt. Die tatsächliche Nutzerzahl ist also weitaus höher, wird aber statistisch nicht im Detail erfasst.

Stellungnahme

Die Nutzerzahlen der Stadtbücherei Gladbach liegen tatsächlich höher als die genannte Größe von 5,5-6% der Einwohner, da die Bücherei im forum von den in Paffrath und Bensberg angemeldeten Lesern mitgenutzt wird. Diese tatsächliche Nutzung der Bücherei im forum liegt dann bei 6,34% - allerdings mit abnehmender Tendenz:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Angemeldete aktive Leser	8.278	8.455	8.527	8.166	6.987

Einwohner BG	105.693	105.925	105.896	109.966	110.130
--------------	---------	---------	---------	---------	---------

Anteil Leser an Bevölkerung					
	7,83%	7,98%	8,05%	7,43%	6,34%

Medienetat	ca. 75.000€	107.804 €	127.246 €	115.169 €	77.334 €
------------	-------------	-----------	-----------	-----------	----------

Dieser Trend soll gestoppt werden. Ziel ist es weitere Nutzer zu erreichen bzw. zurück zu gewinnen. In den Jahren 2003 und 2004 waren die auch in Bergisch Gladbach angestrebten 8% der Einwohner bereits Kunden der Stadtbücherei.

Um wieder zu einer Nutzungssteigerung kommen, soll daher ggf. die Gebührenstruktur verändert werden. Am 5. Juni 2007 wird ein Bibliothekskonzept vorgelegt, indem dieser Entwicklung Rechnung getragen wird.

Die mögliche Erlössteigerung kann mit 15.000 € / Jahr beziffert werden.

7. Kooperation

Vorschlag Unternehmensberatung

Empfehlung: Forum schließt sich der Bibliotheken-Kooperation Köln-Bonn-Siegburg an, durch Synergieeffekte freiwerdende Ressourcen für Stärkung des Standortes Bensberg.

Stellungnahme

Die Voraussetzungen sind in den angesprochenen Städten anders. Daher sind weitergehende Einsparungen nicht möglich

Die Stadtbücherei Bergisch Gladbach kooperiert bereits seit vielen Jahren mit den Bibliotheken des Rheinisch-Bergischen und des Oberbergischen Kreises. Die Bibliotheken setzen überwiegend bereits dasselbe Bibliothekssystem ein (Firma BOND), so dass Austausch und Beratung möglich sind. In Bonn, Köln, Siegburg werden bisher unterschiedliche Bibliothekssysteme eingesetzt, so dass es bei der Einführung einer neuen, einheitlichen EDV günstigere Konditionen möglich sind.

Unabhängig von der Rechtsform werden Stadtbüchereien hauptsächlich über Zuschüsse finanziert. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung GL-Kultur / Kulturbetrieb Bergisch Gladbach wird per Ratsbeschluss zum 1.1.2008 wieder in den städtischen Haushalt reintegriert.

Die Ekz GmbH (= Einkaufszentrale für Öffentliche Bibliotheken), mit Hauptsitz in Reutlingen, ist seit 1999 Mitgesellschaft der Stadtbibliothek Siegburg GmbH. Die Ekz bietet Dienstleistungen für Bibliotheken an, die die Stadtbücherei Bergisch Gladbach aus Kostengründen (und wegen mangelnder Aktualität) nicht mehr nutzt.

8. Ehrenamt

Vorschlag Unternehmensberatung

Der Verein für eine öffentliche Bücherei Bensberg hat bereits schriftliche Verpflichtungserklärungen über 140-150 Std. pro Monat ehrenamtlichen Einsatz am Standort Bensberg, Empfehlung: gleiche Initiative im Forum starten

Darstellung des Sachverhalts

Zurzeit arbeiten bereits 3 Personen ehrenamtlich in der Stadtbücherei im forum.

- Bilderbuchkino für Kindergartengruppen durch eine Pädagogin (monatlich)
- Auswertung von Tages- und Wochenzeitungen für das Literaturarchiv (1-2mal wöchentlich)
- Betreuung des Flohmarkts (Vorsortierung, Sichtung, Preisvergabe) (1mal wöchentlich)

Stellungnahme

Die Mitarbeit von ehrenamtlichen Mitarbeitern bei Nicht-Regeltätigkeiten wird nach den bisherigen Erfahrungen positiv gesehen und gewertet.

Weiterhin werden die Bemühungen verstärkt, weitere Ehrenamtler für Arbeiten im forum zu begeistern. Inwieweit sich ehrenamtliche Tätigkeiten auch auf andere Tätigkeiten (zum Beispiel im Ausleihdienst) übertragen lassen, muss analysiert werden.

9. Immobilie

Vorschlag Unternehmensberatung

Empfehlung: Forum zieht mittelfristig in eine andere Immobilie um, zur Zeit erhebliche Standort- und Kostennachteile, dadurch erhebliche Budgetentlastung möglich

Darstellung des Sachverhalts

Das Gebäude der Stadtbücherei besteht aus 4 Etagen in zum Teil mehreren Räumen die nicht leicht einsehbar sind. Folglich muss mehr Auskunft- und Aufsichtspersonal eingesetzt werden als in einer besser geeigneten Immobilie notwendig wäre. Das 2. Obergeschoss ist als Galerie gestaltet, so dass es zum größten Teil von der Information im 1. Obergeschoß mit eingesehen werden kann.

Das Gebäude ist nicht barrierefrei, es gibt keinen Aufzug. Das Gebäude ist im Stadtzentrum gelegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Stellungnahme

Es ist richtig, dass die genutzte Immobilie Standort- und Kostennachteile aufweist.

Kurz- und mittelfristig scheint eine von der Stadt Bergisch Gladbach finanzierbare Lösung nicht umsetzbar. Innovative und kreative Vorschläge zu neuen, umsetzbaren Modellen werden angestrebt. Durch die Abgabe von Kellerräumen (120 qm) an den Fachbereich 8 (Vermieter) kann die Stadtbücherei 12.960 € pro Jahr einsparen. Diese Maßnahme wirkt sich positiv auf das Ergebnis der Stadtbücherei aus. Weitere konkrete Kosteneinsparungen sind aktuell nicht realistisch.

10. Betriebskosten Bensberg 2007

Vorschlag Unternehmensberatung

Die Prüfung durch die Unternehmensberaterin hat ergeben, dass die Zahlen des Wirtschaftsplans des Forum - auch auf mehrfache Nachfrage hin - nicht schlüssig erklärt werden können. Offensichtlich ist der Betrieb der Zweigstelle Bensberg doch für das ganze Kalenderjahr 2007 budgetiert, nicht nur für das erste Quartal. Dies geht insbesondere aus den Haushaltsposten 4230000 - 42456000 (Strom, Wasser, Heizung) hervor.

Darstellung des Sachverhalts

Im Entwurf des Wirtschaftsplans wurden die Ansätze für die Stadtbücherei Bensberg nur für das erste Quartal 2007 angesetzt. In den Änderungen zum Wirtschaftsplan (TOP 103/2007) werden die notwendigen Änderungen eingearbeitet, da der Umzug ins Progymnasium erst zum Jahresende 2007 erfolgen wird. Eine Zusage des Pro-Gymnasiums liegt inzwischen vor.

11. Übersicht der empfohlenen Maßnahmen und mögliche Ergebnisse

Übersicht über empfohlene Maßnahmen und mögliche Ergebnisse

Vorschlag Unternehmensberatung			Vorschlag Stadtverwaltung			
Maßnahme	Budget	Personal	Budget 2007 anteilig	Personal	Bemerkungen	Budget 2008 ff.
Einsatz von Schulbibliothekaren aus Übersoll		1,5		mindestens 1,5	nicht relevant für den Korridor, Budget Fachbereich 4	
Schließung Geräteverleih/Bildstelle	4.000,- €	2,5	19.500,- €	0,5	ab dem 1.4.2007	26.000,- €
Änderung Öffnungszeiten Mo/Sa	20.000,- €	0,5	2.500,- €		ab dem 1.7.2007	5.000,- €
Vermietung Untergeschoß	30.000,- €		10.800,- €		ab dem 1.3.2007	12.960,- €
Höhere Durchdringung Nutzerausweise	50.000,- €		7.500,- €		ab dem 1.7.2007	15.000,- €
Summe	104.000,- €	4,5	40.300,- €	2,0		58.960,- €
verminderte Investitionen			25.000,- €			25.000,- € muss noch kalkuliert werden
Gesamtsumme			65.300,- €			83.960,- €

Vorschlag Unternehmensberatung

Fazit: Die Umsetzung dieser Maßnahmen erlaubt die Weiterführung und sogar Stärkung des derzeitigen Büchereibetriebes im Forum und in der Schloßstrasse Bensberg. An beiden Standorten kann Wachstum generiert werden und die Qualität gesteigert werden bei gleichzeitiger Einhaltung des HSK-Korridors.

Es wird daher Alternative 1 der Beschlussvorlage empfohlen. Alternative 2 wird mitgetragen, wenn das Personal mit den aufgezeigten Maßnahmen vollständig von der Stadt finanziert wird und darüber hinaus ein Medienetat in Höhe von 20.000,- €, der für einen sinnvollen Büchereibetrieb zwingend erforderlich ist, zur Verfügung gestellt wird. Der Beitrag der Mäzenin kann dann in voller Höhe zur Deckung der Betriebskosten verwandt werden.

Stellungnahme/Fazit

Die Verminderung der Investitionen um 25.000 € wurde vorgenommen und ist bereits realisiert. Zwischenzeitlich wurde der Stellenplan angepasst, und weist für die Stadtbücherei aktuell 14 Stellen aus (bisher 19 Stellen). Die hier aufgelisteten Einsparungen im Erfolgsplan der Stadtbücherei in Höhe von 40.300 € sind im dem zu beschließenden geänderten Wirtschaftsplan für GL-Kultur (Top 103/2007) bereits berücksichtigt.

Darüber hinausgehende Maßnahmen müssen im angesprochenen Konzept noch konkretisiert werden. <-@

Die oben aufgeführten Einsparvorschläge im Gesamtvolumen von 58.960 € jährlich (im Jahr 2007: 40.300 €) werden mit Blick auf die bekannte Korridorproblematik dringend zur Finanzierung offener Korridormaßnahmen, beispielsweise die Offenhaltung des Standortes Bensberg in 2007, benötigt.

<-@